



Schule  
Unterägeri

---

# Orientierungsabend Übertritt 2020

Herzlich Willkommen



# Programm

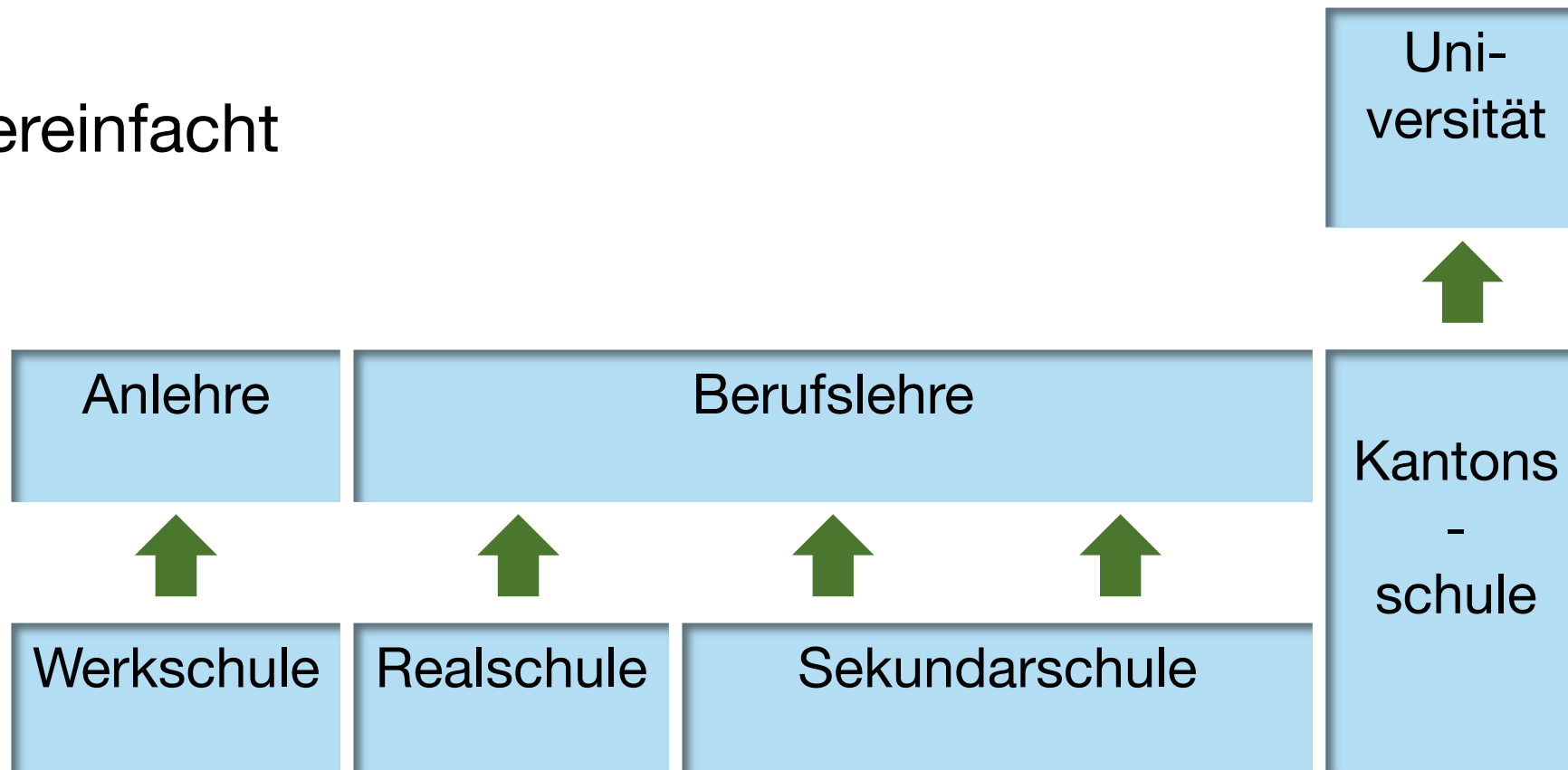
---

- Teil 1      Begrüssung / Programm / Einführung  
              Erich Schönbacher, Rektor
- Teil 2      Vorstellung des Übertrittsverfahrens  
              Daniel Müller und René Duss, Schulleiter Kindergarten/Primar
- Teil 3      Vorstellung der Oberstufe Schönenbüel  
              Erwin Oertli, Schulleiter Oberstufe
- Pause
- Teil 4      Individueller Teil  
              Eltern 5. Klasse bei den Klassenlehrpersonen  
              Eltern 6. Klasse individuelle Gespräche



# Bildungssystem früher

stark vereinfacht









Schule  
Unterägeri

---

Orientierungsabend Übertritt 2020

# Übertrittsverfahren

## Primarschule – Sekundarstufe I



# Einleitung und Grundsätze

---

## Ein prüfungsfreies Verfahren - Chance und Herausforderung zugleich

### Chance weil...

...die Erziehungsberechtigten die schulische Laufbahn ihrer Kinder intensiv begleiten und mitgestalten.

### Herausforderung weil...

...die Erziehungsberechtigten, Kinder und Lehrpersonen gemeinsam entscheiden.





# Einleitung und Grundsätze

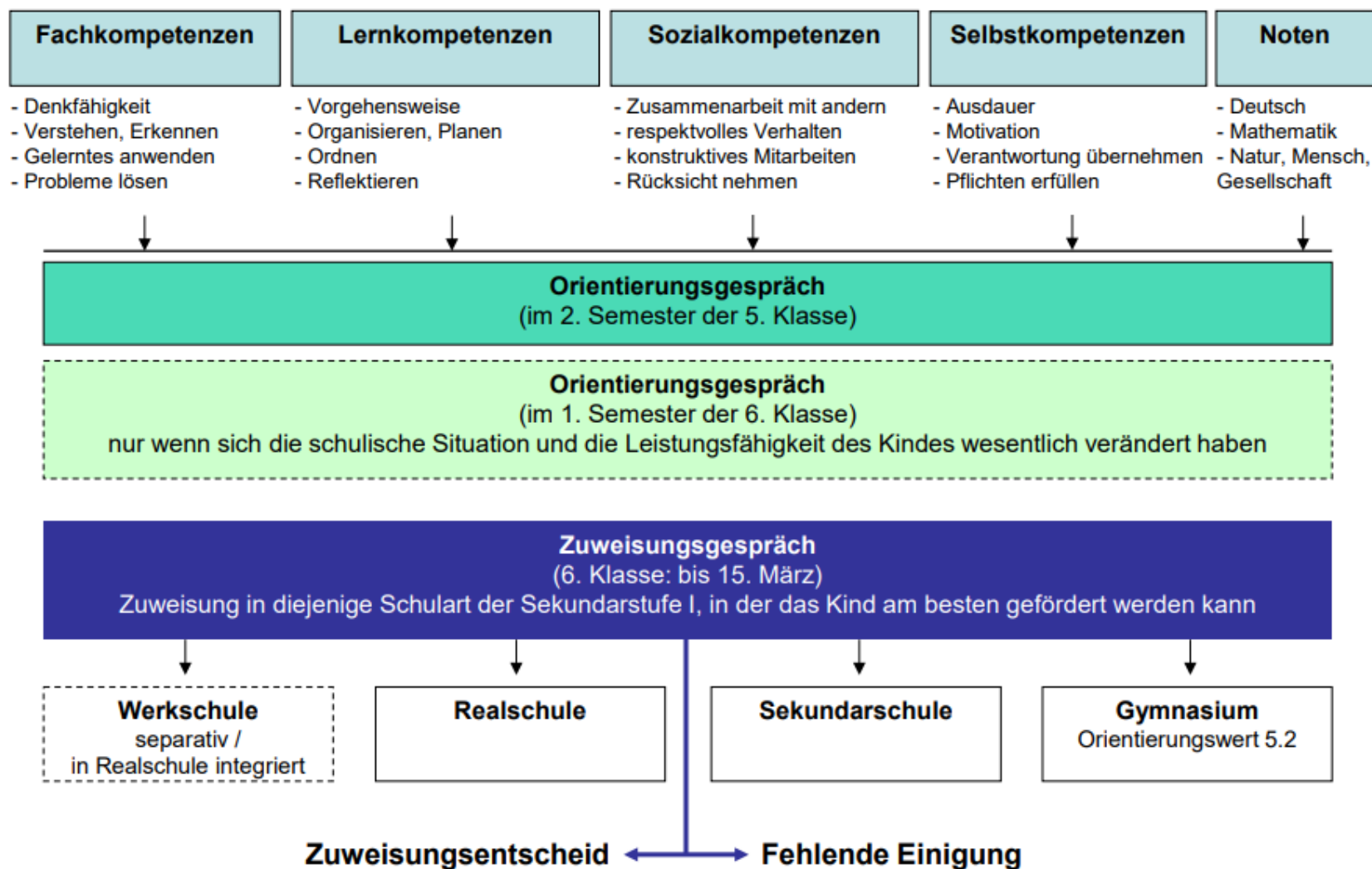
---

„Ziel des Übertrittsverfahrens ist es, die Schüler\*innen am Ende der Primarstufe entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer mutmasslichen Entwicklung derjenigen Schulart der Sekundarstufe I zuzuweisen, in der sie **am besten gefördert werden können.**“

Kantonales Reglement betreffend das Übertrittsverfahren, §2



# Elemente des Übertrittsverfahrens







# Repetition 6. Klasse

---

- Nur in Ausnahmefällen möglich
- Mögliche Gründe:
  - Familiäre Situation
  - Länger dauernder Schulausfall
- Repetitionsgesuche der Erziehungsberechtigten an den Rektor bis spätestens 31. Januar



# Sekundarstufe I - Real

---

## Ziele

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Verstärkte Förderung von Sozial-, Selbst- und Lernkompetenz (Heilpädagogische Unterstützung)
- Vorbereitung auf eine Berufslehre (EFZ)



# Sekundarstufe I - Real

---

## Anforderungen

### Die Schülerin, der Schüler

- löst einfache Aufgaben und fasst Neues ohne grössere Schwierigkeiten auf. (lebensnahe Situationen)
- **Sozialkompetenz**  
nimmt Rücksicht, beteiligt sich aktiv und konstruktiv an Arbeiten in der Gruppe, richtet Arbeit auf das Ziel aus
- **Selbstkompetenz**  
zeigt Lernwillen, hält sich an Regeln und kommt seinen Pflichten nach



# Sekundarstufe I - Sek

---

## Ziele

- Bildung in sprachlicher, mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung
- Vorbereitung auf
  - Schulisch anspruchsvollere Berufslehren
  - Berufslehren mit Berufsmatura
  - Weiterführende Schulen (Wirtschaftsmittelschule, Fachmittelschule, Kurzzeitgymnasium)



# Sekundarstufe I - Sek

---

## Anforderungen

- Leistung: Gutes Leistungsniveau
- Gute Sprachkompetenz
- Logische und abstrakte Sachverhalte
- Rasche Auffassungsgabe, Zusammenhänge erkennen
- Speditives Arbeitstempo und selbständiges Arbeiten (auch bei Hausaufgaben)
- Hohe Selbst-, Sozial- und Lernkompetenz



# Sekundarstufe I - Gymnasium

---

## Ziele

- Umfassende Allgemeinbildung mit Matura als Abschluss
- Hinführung zur Hochschulreife
- Direkten Weg zum universitären Hochschulstudium ermöglichen





# Sekundarstufe I - Gymnasium

---

## Anforderungen

- Leistung: Sehr hohes Leistungsniveau
- selbständig, schnell und sorgfältig arbeiten, lernen, denken
- Leistungsdruck aushalten
- Hohe Lektionenzahl und Präsenzzeit aushalten
- Sehr gerne in die Schule gehen
- Vielseitig interessiert und wissbegierig sein
- Sich eigenständig in einer grossen Schule bewegen



# Sekundarstufe I - Gymnasium

---

## Hinweis

- Kantonsschule kann bei ungünstigen Schülerzahlen nicht frei gewählt werden
- Allenfalls Kantonsschule Menzingen statt Kantonsschule Zug oder umgekehrt
- An beiden Kantonsschulen sind alle Profile im Angebot
  - Infoveranstaltungen der Kantonsschulen / Schnuppertage Termine



# Sekundarstufe I - Spezialfälle

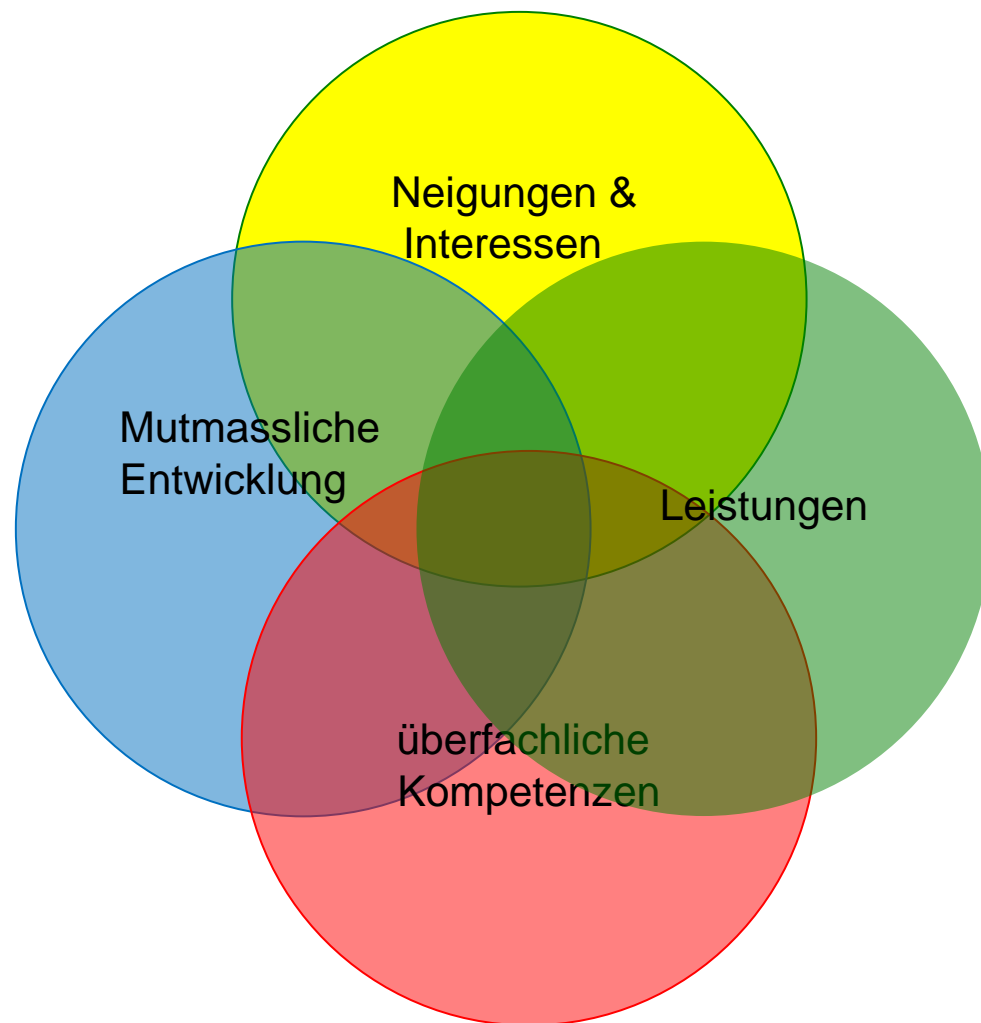
---

- Kunst- und Sportklasse Cham  
Infoveranstaltung 9.12.2020
- Talentklasse Schwyz  
[www.bezirksschulenschwyz.ch](http://www.bezirksschulenschwyz.ch)



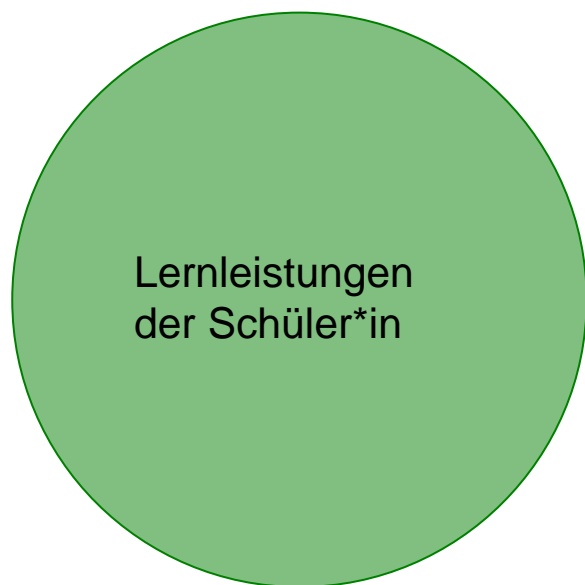
# Zuweisungskriterien

---





# Zuweisungskriterien



**Zeugnisnoten Ma, De, NMG**  
2. Semester 5. Klasse und  
1. Semester 6. Klasse



**Orientierungswert 5.2**  
für Langzeitgymnasium\*

\*Es existieren keine verbindlichen Orientierungswerte für die Zuweisung in die Werk-, Real- und Sekundarschule (siehe Leistungsanforderungen der jeweiligen Schulart)



# Zuweisungskriterien

---

## Orientierungswert für Zuweisung ans Langzeitgymnasium

„Beim Orientierungswert handelt es sich nicht um einen fixen Notendurchschnitt, welcher für die Zuweisung an die Mittelschule gefordert ist, sondern um einen Notenwert, an welchem sich die zuweisenden Lehrpersonen orientieren.“<sup>1</sup>

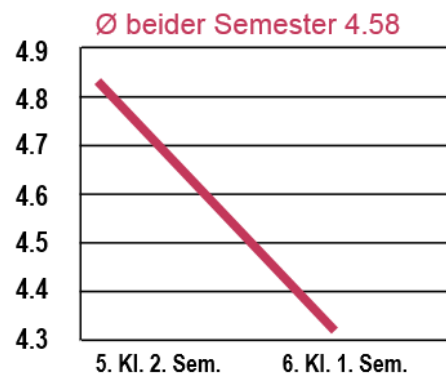
<sup>1</sup>Bildungsvorlage z.Hd. des Bildungsrates



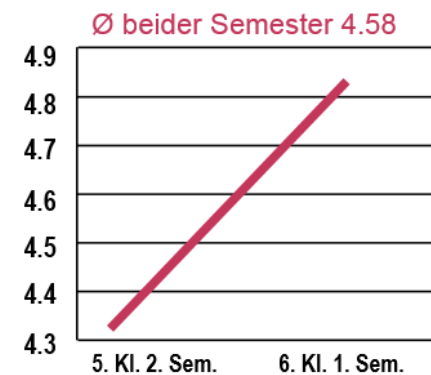


# Zuweisungskriterien

Aktuelle und  
mutmassliche  
Entwicklung der  
Schüler\*in

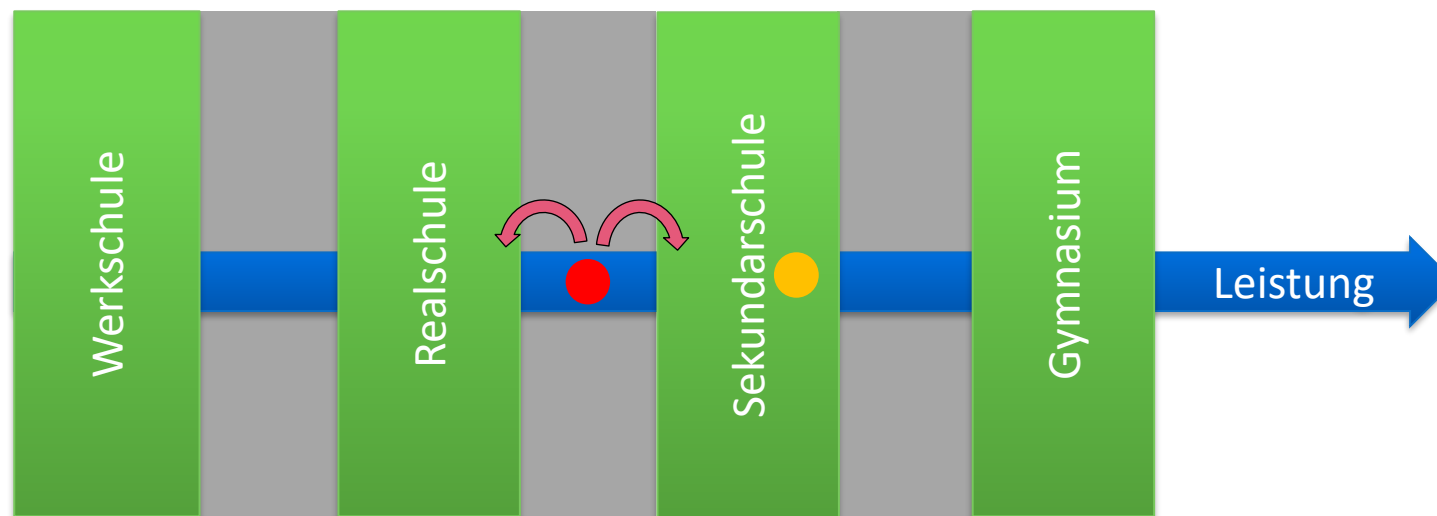
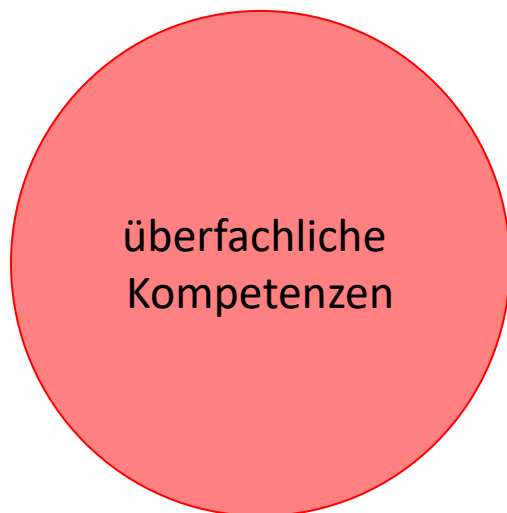


≠





# Zuweisungskriterien



- Fachkompetenzen eindeutig: Einfluss der überfachlichen Kompetenzen eher kleiner
- Fachkompetenzen im Ermessensspielraum: Überfachliche Kompetenzen beeinflussen Entscheid stärker



# Zuweisungskriterien

## Einteilung in die Niveauekurse

Die Zuweisung in den entsprechenden Niveauekurs in **Mathematik**, **Französisch** und **Englisch** erfolgt aufgrund der Zeugnisnote des 2. Semesters der 6. Klasse.

Zeugnisnote  $\geq 4.5$



Niveauekurs A

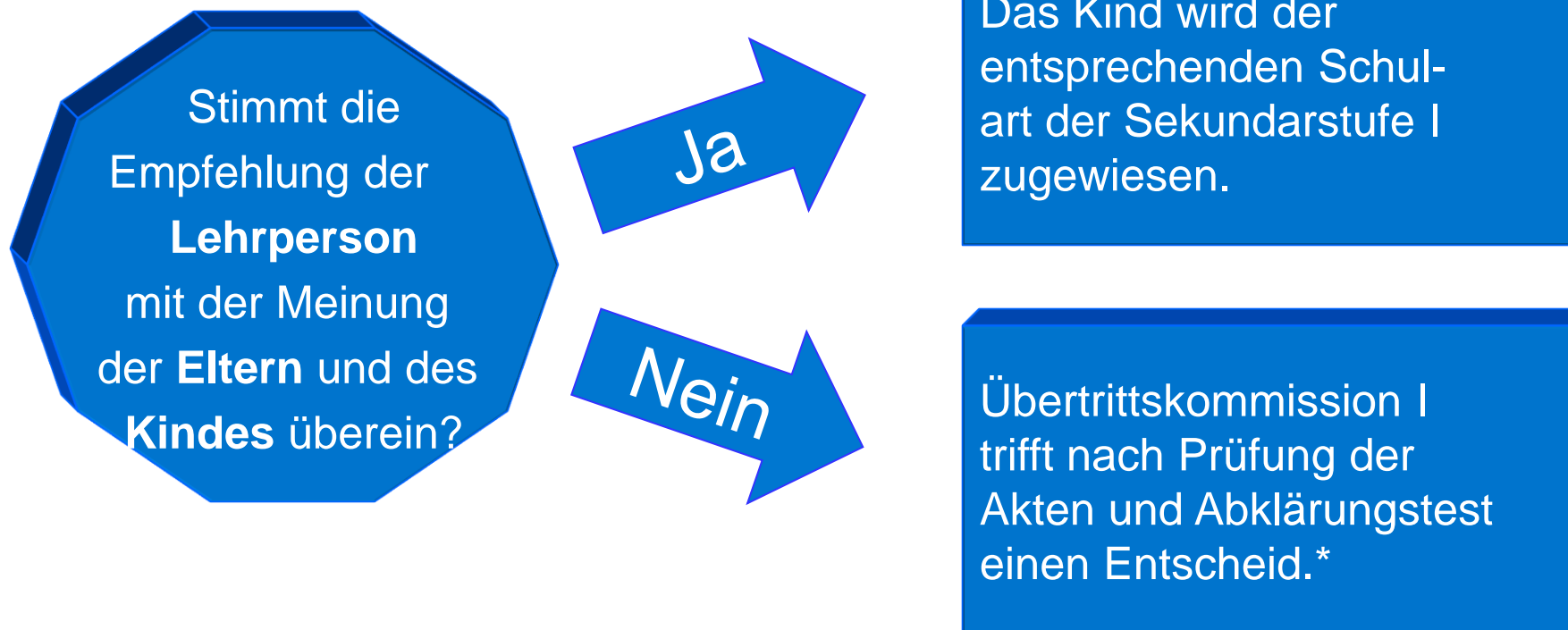
Zeugnisnote  $< 4.5$



Niveauekurs B



# Der Zuweisungentscheid





# Informationen Online



Alle Informationen zu den  
Übertrittsmöglichkeiten, -verfahren und –  
instrumenten finden Sie unter:

[www.zg.ch/uebertritte](http://www.zg.ch/uebertritte)



# Schulkultur Oberstufe Schönenbüel

---

## Grundsätze:

- Integrative Schule
  - Integrierte Werkschüler\*innen in der Realschule
  - Allenfalls integrierte Schüler\*innen mit besonderem Bedarf
- Kooperative Oberstufe:  
Schularten übergreifende Niveaukurse





# Schulkultur Oberstufe Schönenbüel

---

## Rahmenbedingungen:

- Modernes Schulhaus mit guter Infrastruktur
- Stundenpläne möglichst verträglich
- Schularten übergreifend:  
Sport, WAH (Kochen), Projektunterricht, Wahlfächer, Exkursionen, Lager



# Schulkultur Oberstufe Schönenbüel

---

Zusammenleben:

- Gegenseitiger Respekt
- Jeder kann mit dem anderen zusammenarbeiten
- Konflikte werden bearbeitet, nicht verdrängt
- Wohlwollen, aber Regeln und Mitarbeit einfordern
- Jede Meinung ist wichtig
- Mitgestaltung Schulleben: z.B. z.B. Schulhaus-/Schülerrat (SHSR), Klassenprojekte



# Kooperative Oberstufe

---

	Mathematik	Englisch	Französisch
Sek	A	A	A
Real	B	B	B



# Kooperative Oberstufe

	Mathematik	Englisch	Französisch
Sek	A	A	A
Real	B	B	B



# Kooperative Oberstufe

	Mathematik	Englisch	Französisch
Sek	A	A	A
Real	B	B	B



# Sek I plus

---

- Optimale Vorbereitung auf die Berufswahl
- Individualisierung
- Selbständiges Arbeiten
- 6 (2 De, 2 Ma, 1 Fr, 1 En) Lektionen in der Lernlandschaft (Lernstudio)







# Wechsel des Niveaurses (A ↔ B)

---

Zeitpunkt:

- Ende Semester
- Ausnahmefälle während des Semesters

Kriterien:

- Leistungen
- Mutmassliche Entwicklung

Entscheid: Lehrerteam / Erziehungsberechtigte / Schüler\*in

Uneinigkeit: Rektor



# Wechsel der Schulart (Real ↔ Sek)

---

Zeitpunkt:

- Ende Schuljahr
- Ausnahmefälle während des Schuljahres

Kriterien: Gesamtheitliche Beurteilung

- Leistungen, Niveauzugehörigkeit
- Mutmassliche Entwicklung
- Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen
- Interessen / Neigungen / Motivation / Belastbarkeit

Entscheid: Lehrerteam / Erziehungsberechtigte / Schüler\*in

Uneinigkeit: Rektor



# Übertritte Gymnasium

---

- Kein Übertritt nach der 1. OS-Klasse ans Gymnasium
- Begründete Ausnahmefälle: Während 1. OS, spätestester Start: 1. Dez. (Gespräche vor Herbstferien!)
- Übertritt ins Kurzzeitgymnasium nach der 2. oder 3. Sekundarklasse
- Übertritt an die Wirtschaftsmittelschule oder Fachmittelschule nach der 3. Sekundarklasse
- Berufsbegleitende Maturität während der Lehre (BMS)



# Fragen

---





# Das weitere Programm

Eltern 5. Klassen ab 20.00 Uhr	Eltern 6. Klassen im Anschluss
<p>Kl. 5a, Michelle Bertschi, Foyer Ägerihalle</p> <p>Kl. 5b, Katja Stuber, Hinterer Saal Ägerihalle</p> <p>Kl. 5c, Gabrielle Heggin, Bühne Ägerihalle</p> <p>Kl. 5d, Manuel Kälin, Grosser Saal Ägerihalle</p>	<p>Foyer Acher Süd</p>